

Rheinland-Pfalz



Amtsblatt des
Ministeriums für Bildung

G 1258

3. Jahrgang

Mainz, den 27. Oktober 2023

Nummer 10

INHALTSVERZEICHNIS

Gl.-Nr.	Seite	Gl.-Nr.	Seite
I. Amtlicher Teil		II. Nichtamtlicher Teil	
Stellenausschreibungen an Deutschen Auslandsschulen.	476	Hinweis in eigener Sache.	488
Zeitlich befristete Beauftragung als externe Prüferin und Prüfer im Abitur an den Europäischen Schulen.	477	Weiterbildungslehrgang für das Wahlpflichtfach Technik und Naturwissenschaft.	488
Stellenausschreibungen im Schulbereich, in der Schulaufsicht und an Studienseminaren	479	Weiterbildungslehrgang für das Wahlpflichtfach Hauswirtschaft und Sozialwesen.	489
		Landes- und Bundeswettbewerb Philosophischer Essay 2023.	489
		„Mathematik ohne Grenzen“ 2024.	490
		Buchbesprechung.	491

I. Amtlicher Teil

Stellenausschreibungen an Deutschen Auslandsschulen

Die folgenden Stellen für eine Schulleitung (m/w/d) sind zu besetzen:

Deutsche Internationale Schule Boston, USA

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01.08.2024
 Bewerbungsende: 15.11.2023

Deutschsprachige Schule
 Klassenstufen: 1-12
 Schülerzahl inkl. Kindergartenkinder: 309
 Deutsches Internationales Abitur
 Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I

Anforderungsprofil
 Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II
 Bes. Gr. A 15 /A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L
 Leitungserfahrung (idealerweise in verschiedenen Kontexten) und sehr gute Englischkenntnisse sind erforderlich. Hervorragende kommunikative Fähigkeiten sind erwünscht.

Der Leiter oder die Leiterin der Deutschen Schule in Boston sollte über unternehmerisches Denken verfügen und idealerweise bereits Erfahrungen mit Schulbau /-erweiterung gesammelt haben, da die Schule in den kommenden Jahren größere Baumaßnahmen plant.

Deutsche Schule Genf, Schweiz

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01.08.2024
 Bewerbungsende: 15.11.2023

Deutschsprachige Schule mit deutschem Schulziel
 Klassenstufen: 1 - 12
 Schülerzahl inkl. Kindergartenkinder: 431
 Deutsches Internationales Abitur
 Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I

Anforderungsprofil
 Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II
 Bes. Gr. A 15 /A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV - L
 Französischkenntnisse und Leitungserfahrung sind erforderlich.

Die Schülerinnen und Schüler sind überwiegend muttersprachlich deutsch, kommen aber zunehmend auch aus dem lokalen frankophonen und internationalen Umfeld. Seit dem Schuljahr 2018/19 baut die DSG einen zusätzlichen, bilingual deutsch-französischen Bildungsgang auf, der Kinder vom Kindergarten bis zum Abitur führt. Auch damit soll die Schülerzahl kontinuierlich bis zur Zweizügigkeit in allen Stufen ausgebaut werden. Der 2022 eröffnete Erweiterungsbau bietet neben modernsten Naturwissenschaftsräumen den dafür nötigen Raum.

Deutsche Schule der Borromäerinnen Kairo, Ägypten

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01.08.2024
 Bewerbungsende: 15.11.2023

Integrierte Begegnungsschule
 Klassenstufen: 1- 12
 Schülerzahl inkl. Kindergartenkinder: 743
 Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I
 Sekundarabschluss des Landes
 Deutsches Internationales Abitur

Anforderungsprofil
 Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II
 Bes. Gr. A 15 /A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L
 Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Europa-Schule Kairo, Ägypten

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01.08.2024
 Bewerbungsende: 15.11.2023

Integrierte Begegnungsschule
 Klassenstufen: 1-12
 Schülerzahl inkl. Kindergartenkinder: 1363
 Abschlüsse der Sekundarstufe I
 Deutsches Sprachdiplom I
 Deutsches Internationales Abitur

Anforderungsprofil
 Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II
 Bes. Gr. A 15 /A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L
 Leitungserfahrung ist erwünscht.

Deutsch-Norwegische Schule Oslo, Norwegen

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01.08.2024
 Bewerbungsende: 15.11.2023

Integrierte Begegnungsschule
 Klassenstufen: 1 - 12
 Schülerzahl inkl. Kindergartenkinder: 434
 Deutsches Sprachdiplom der KMK
 Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I
 Anerkannte binationale Abschlüsse für Hochschulreife
 Deutsches Internationales Abitur

Anforderungsprofil
 Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II
 Bes. Gr. A 15 /A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen TV-L
 Leitungserfahrung sowie Erfahrungen im Auslandsschulwesen sind erwünscht.
 Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Für alle gilt:

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet. Eine dritte Bewerbung für den Auslandsschuldienst ist möglich (Drittbewerbung).

Als Teil der Bundesregierung lebt die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) Vielfalt und begrüßt daher alle Bewerbungen – unabhängig von kultureller, sozialer oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität.

Allgemeine Informationen zur Bewerbung finden Sie im Internet unter https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Bewerbung/Leistungs-und-Funktionsstellen/Schulleitung/schulleitung_node.html.

Die Bewerbungsunterlagen müssen fristgerecht über einen schulspezifischen Go4Bund Link eingegeben werden:

Boston: <https://g4b.daisy.bva.bund.de/frontend/ZfA-2023-0032-SLT/dashboard.html>

Genf: <https://g4b.daisy.bva.bund.de/frontend/ZfA-2023-0031-SLT/dashboard.html>

DS-Kairo: <https://g4b.daisy.bva.bund.de/frontend/ZfA-2023-0017-SLT/dashboard.html>

ES Kairo: <https://g4b.daisy.bva.bund.de/frontend/ZfA-2023-0001-SLT/dashboard.html>

Oslo: <https://g4b.daisy.bva.bund.de/frontend/ZfA-2023-0030-SLT/dashboard.html>

Bitte fügen Sie online das Bewerbungsschreiben/Motivations schreiben, einen tabellarischen Lebenslauf und die letzte dienstliche Beurteilung an. Die Dienstliche Beurteilung darf maximal vier Jahre vor dem geplanten Einstellungsdatum erstellt worden sein. Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Die Bewerbung ist zusätzlich fristgerecht (siehe oben) auf dem Dienstweg (Heimatschulbehörde, Ministerium für Bildung) an das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten

- Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) - zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig direkt an das im Kultusministerium des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) zu senden, in diesem Fall an das Ministerium für Bildung, Referat 9415 C, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen. Die ZfA entscheidet über die Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung).

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen oder Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen nur dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besol-

dungs-/Entgeltgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungs-/Entgeltgruppe erforderlich.

Bitte beachten Sie im Einzelnen die jeweils gültigen Verfahrenswege und Bewerbungsmodalitäten in Rheinland-Pfalz.

Zeitlich befristete Beauftragung als externe Prüferin und Prüfer im Abitur an den Europäischen Schulen

Allgemeines:

Die Europäischen Schulen sind offizielle Bildungseinrichtungen, die der gemeinsamen Kontrolle der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union unterliegen und befinden sich in Belgien (Brüssel, Mol), Deutschland (Frankfurt am Main, Karlsruhe, München), Italien (Varese), Luxemburg (Luxemburg), Niederlande (Bergen) und Spanien (Alicante).

Im Rahmen des Abiturs an den Europäischen Schulen führen die externen Prüferinnen und Prüfer die zweite (und/oder dritte, sollte dies erforderlich sein) Korrektur der schriftlichen Prüfungen durch und/oder nehmen an mündlichen Prüfungen teil. In den mündlichen Prüfungen werden die externen Prüferinnen und Prüfer gleichrangig mit der Fachlehrkraft eingesetzt.

Zeitlicher Rahmen:

Die Korrekturen der schriftlichen Prüfungen (online) finden in den ersten drei Juniwochen, die mündlichen Prüfungen in der letzten Juniwoche sowie der ersten Juliwoche statt. Die durchschnittliche Einsatzdauer beträgt 3 Tage für die mündlichen Prüfungen, bei den schriftlichen richtet sich der zeitliche Rahmen nach der Anzahl der Prüfungen und der Anzahl der zur Verfügung stehenden Zweitprüferinnen und -prüfer (im Schnitt 2 bis 4 Tage bei 30 Prüfungen).

Aufwandsentschädigung:

Jede Prüfung in DE L1 und DE L2 (Deutsch als Bildungs- und Erste Fremdsprache) wird mit 15,00 Euro vergütet. Alle anderen Fächer werden mit 12,50 Euro vergütet. Die Anzahl der zu korrigierenden Prüfungen richtet sich nach der Verfügbarkeit der externen Prüferin oder des Prüfers.

Die mündlichen Prüfungen sehen vor:

- Erstattung der Reisekosten gegen Vorlage von Belegen (Fahrkarten, Bordkarten, Rechnungen, Tankstellen...)
- Aufwandsentschädigung von 148,- Euro pro Arbeitstag
- Erstattung der Übernachtungs- und Verpflegungskosten von 175,- Euro pro Arbeitstag

Erwartetes Profil der externen Prüferinnen und Prüfer:

- Erfahrungen als Fachlehrkraft mit SII-Lehrbefähigung

- vorzugsweise aktuell im eigenen nationalen Bildungssystem tätig oder vor weniger als fünf Jahren in den Ruhestand getreten
- Erfahrung mit der Korrektur von Prüfungen im Abitur im Inland
- Beherrschung mindestens einer weiteren Arbeitssprache der Europäischen Schulen neben DE (EN oder FR)
- sichere Computerkenntnisse
- Vorhandensein eines verlässlichen Zugriffs auf das Internet mittels Breitbandkabelanschluss (oder einem schnelleren Anschluss)

- Bereitschaft, über kollaborative e-Plattformen zu arbeiten (VIATIQUE)

Voraussetzung für die Ausübung der Tätigkeit einer Zweitkorrektorin/eines Zweitkorrektors während der mündlichen Prüfungen im Hinblick auf die erforderliche Reisetätigkeit ist die Freistellung durch die Schulleitung.

Interessierte (m/w/d) erhalten weitere Informationen zur Stellensituation und zur Eignungsüberprüfung von Herrn Thilo Buchmaier, deutscher Inspektor für den Sekundarbereich der Europäischen Schulen beim Hessischen Kultusministerium, E-Mail: thilo.buchmaier@kultus.hessen.de.

Vorbemerkungen zu den Stellenausschreibungen im Schulbereich, an Studienseminaren und in der Schulaufsicht

Um Funktionsstellen an Schulen und Studienseminaren können sich nur Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung für ein entsprechendes Lehramt und einer mindestens vierjährigen Berufserfahrung im Schuldienst nach Erwerb einer Lehrbefähigung (in einem unbefristeten Beschäftigtenverhältnis oder im Beamtenverhältnis mit einem Beschäftigungsumfang von jeweils mindestens der Hälfte des Regelstundenmaßes) bewerben.

Um Stellen in der Schulaufsicht können sich nur Lehrkräfte bewerben, welche die gemäß § 27 Satz 1 Nr. 1 und 2 Schullaufbahnverordnung vom 15. August 2012 und die in der konkreten Stellenausschreibung genannten Voraussetzungen erfüllen.

Die Bewerbungsunterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes auf dem Dienstweg einzureichen; das Bewerbungsschreiben und die Personalunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, letzte dienstliche Beurteilung) bitte geheftet vorlegen. Hinweise auf bereits vorgelegte Bewerbungsunterlagen oder die Personalakten genügen nicht.

Bei der Besetzung von Stellen für Schulleiterinnen und Schulleiter werden im Rahmen der Benennungsherstellung nach § 26 Abs. 5 Schulgesetz sowohl der Schulträger als auch der Schulausschuss einbezogen.

Personalangelegenheiten der Schulleiterinnen und Schulleiter, Seminarleiterinnen und Seminarleiter sowie deren ständige Vertreterinnen und Vertreter unterliegen gemäß § 81 Landespersonalvertretungsgesetz nicht der Mitbestimmung. Die zur Besetzung der Funktionsstelle vorgeschlagene Bewerberin bzw. der zur Besetzung der Funktionsstelle vorgeschlagene Bewerber hat nach der vorgenannten Vorschrift jedoch die Möglichkeit, die Mitbestimmung der Personalvertretung zu beantragen; bitte ggf. den Antrag mit der Bewerbung einreichen.

Die Schulleiterinnen und die Schulleiter, denen erstmals diese Funktionsämter übertragen wurden, sind nach § 9 Abs. 2 des Landesgesetzes zur Stärkung der inklusiven Kompetenz und der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften (IKFWBLehrG) vom 27. November 2015 verpflichtet, an den entsprechenden modular gestalteten Fortbildungsreihen teilzunehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbungsunterlagen der zuständigen Gleichstellungsbeauftragten und bei mitbestimmungspflichtigen Stellenbesetzungen auch den zuständigen Personalvertretungen vorgelegt werden. Soweit die entsprechenden Voraussetzungen für schwerbehinderte Menschen vorliegen, wird auch die zuständige Schwerbehindertenvertretung beteiligt.

Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen; daher sind ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität erwünscht.

Das Land Rheinland-Pfalz möchte auf der Grundlage des Landesgleichstellungsgesetzes der Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen nachhaltig entgegenwirken. Eine Voraussetzung hierfür ist, dass sich Frauen auch im Schulbereich verstärkt bewerben. Aus diesem Grunde sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Soweit bei der einzelnen Stelle nichts anderes angegeben ist, werden die Stellen in Vollzeitform und in Teilzeitform ausgeschrieben. Bei der Bewerbung ist anzugeben, ob die Vollzeitform oder die Teilzeitform angestrebt wird, im letzten Fall auch, welcher Beschäftigungsumfang gewünscht wird.

Grundlagen für die Auswahlentscheidungen für die Besetzungen von Stellen im Schulbereich und im Bereich der Studienseminare sind die folgenden veröffentlichten Stellen- und Anforderungsprofile:

- Allgemeine Stellen- und Anforderungsprofile für Funktionsstellen im Bereich Schulen, GAmtsbl. Nr. 1 vom 26. Januar 2005, S. 16 ff.,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Studiendirektorin und den Studiendirektor als regionale Schulberaterin und regionaler Schulberater für die berufsbildenden Schulen, GAmtsbl. Nr. 5 vom 23. Mai 2006, S. 186 ff.,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die pädagogische Koordinatorin und den pädagogischen Koordinator an der Realschule plus, Amtsblatt Nr. 3 vom 24. März 2009, S. 102,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Oberstudienrätin oder den Oberstudienrat als Koordinatorin oder Koordinator an einer Realschule plus mit organisatorisch verbundener Fachoberschule, Amtsblatt Nr. 8 vom 27. August 2010, S. 255,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die didaktische Koordinatorin und den didaktischen Koordinator an der Realschule plus, GAmtsbl. Nr. 7 vom 25. November 2016, S. 157,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Rektorin und den Rektor an einer Integrierten Gesamtschule oder die Studiendirektorin und den Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben an Integrierten Gesamtschulen als Organisationsleiterin oder Organisationsleiter, GAmtsbl. Nr. 8 vom 21. Dezember 2016, S. 175.
- Allgemeine Stellen- und Anforderungsprofile für Funktionsstellen im Bereich der Studienseminare, GAmtsBl. Nr. 5 vom 25. Mai 2020, S. 100 ff.

Bei der einzelnen Funktionsstellenausschreibung finden Sie ggf. einen Hinweis über mögliche Ergänzungen und Erweiterungen des

allgemeinen Stellen- und Anforderungsprofils, die im Internet veröffentlicht werden (<https://bm.rlp.de/de/service/stellenangebote/>) sowie bei der Schule oder Schulaufsicht eingesehen werden können.

Für die Besetzung von Stellen in der Schulaufsicht sind Grundlagen für die Auswahlentscheidung das im Amtsblatt Nr. 4 vom 26. April 2013, S. 96 veröffentlichte Stellen- und Anforderungsprofil sowie die in der konkreten Stellenausschreibung genannten Voraussetzungen.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, können bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt werden.

Querschnittsaufgabe für alle Stellen ist die Umsetzung der Strategie Vielfalt der Landesregierung und des Prinzips des Gender Mainstreaming in der Schule. Voraussetzung für die sachgerechte Wahrnehmung dieser Aufgaben sind Diversitäts- und Genderkompetenz. Bewerberinnen und Bewerber müssen in der Lage sein, wertschätzend, anerkennend und vorurteilsfrei mit gesellschaftlicher Vielfalt umzugehen und diese zu gestalten. Sie müssen relevante Geschlechterverhältnisse und -strukturen erkennen und in der Lage sein, diese zu reflektieren, gleichstellungsorientiert zu arbeiten und dabei gendersensible und gendergerechte Ansätze umzusetzen.

Anschriften:

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Außenstelle Schulaufsicht, Postfach 100104, 67401 Neustadt a. d. W.

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Außenstelle Schulaufsicht, Ferdinand-Sauerbruch-Straße 17, 56073 Koblenz

Ministerium für Bildung, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz

Folgende Stellen sind zu besetzen:

Schule / Dienststelle / Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulage	Fußnoten / Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/Außenstelle
an Grundschulen					
GS Bad Kreuznach Martin-Luther-King	Rektor/in (m/w/d)	A 14 Z		01.08.2024	Koblenz
GS Ludwigshafen Kästner	Rektor/in (m/w/d)	A 14 Z	1	sofort	Neustadt
GS Ludwigshafen Kreuter	Rektor/in (m/w/d)	A 14 Z	Die besoldungsrechtliche Einstufung ist von der Schülerzahl abhängig.	01.08.2024	Neustadt
GS Bendorf Medardus	Rektor/in (m/w/d)	A 14		01.08.2024	Koblenz
GS Limburgerhof Domholz	Rektor/in (m/w/d)	A 14	1	01.08.2024	Neustadt
GS Ludwigshafen Astrid-Lindgren	Rektor/in (m/w/d)	A 14		01.08.2024	Neustadt
GS Speyer Siedlung	Rektor/in (m/w/d)	A 14		01.08.2024	Neustadt
GS Wallhausen	Rektor/in (m/w/d)	A 14	1	01.02.2024	Koblenz
GS Anhausen	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z		01.02.2024	Koblenz
GS Kettig	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1	01.08.2024	Koblenz
GS Niederdürenbach	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z		01.08.2024	Koblenz
GS Schopp	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1	01.08.2024	Neustadt
GS Waldböckelheim	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1; 2	01.02.2024	Koblenz

Schule / Dienststelle / Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulage	Fußnoten / Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/Außenstelle
GS Weisenheim am Berg	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1 Die besoldungsrechtliche Einstufung ist von der Schülerzahl abhängig.	sofort	Neustadt
GS Wörth Damm	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1	sofort	Neustadt
GS Oberlahr	Rektor/in (m/w/d)	A 13		01.02.2024	Koblenz
GS Rieden	Rektor/in (m/w/d)	A 13		01.08.2024	Koblenz
GS Veldenz	Rektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	sofort	Trier
GS Schifferstadt Süd	Konrektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1; 2	sofort	Neustadt
GS Asbach am Frankenwall	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	01.02.2024	Koblenz
GS Boppard-Buchholz	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	01.08.2024	Koblenz
GS Dernbach	Konrektor/in (m/w/d)	A 13		01.02.2024	Koblenz
GS Föhren	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	sofort	Trier
GS Gau-Odernheim	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2 Stufenübergreifende Klassen	sofort	Neustadt
GS Kirn Dominik	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	01.02.2024	Koblenz
GS Ludwigshafen Grimm	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	sofort	Neustadt
GS Ludwigshafen Reuter	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	sofort	Neustadt
GS Mainz-Zahlbach	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	sofort	Neustadt
GS Neuwied-Engers	Konrektor/in (m/w/d)	A 13		01.02.2024	Koblenz
GS Trier St. Peter	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	sofort	Trier
GS Trier-Tarforst	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	sofort	Trier
GS Westerburg	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	01.02.2024	Koblenz
GS Worms Diesterweg	Konrektor/in (m/w/d)	A 13		sofort	Neustadt

¹⁾ erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

²⁾ Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an Realschulen plus

RS+ Lahnstein	Rektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 15	1	01.08.2024	Koblenz
---------------	--	------	---	------------	---------

Schule / Dienststelle / Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulage	Fußnoten / Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/Außenstelle
RS+FOS Kaisersesch	Rektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 15		01.08.2024	Trier
RS+FOS Nierstein	Rektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 15		sofort	Neustadt
RS+ Trier Kurfürst-Balduin	Rektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 14 Z		01.08.2024	Trier
RS+ Meisenheim	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z		sofort	Koblenz
RS+ Trier Moseltal	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Trier
RS+ Wallhausen/Waldböckelh.	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14	1	sofort	Koblenz

¹⁾ erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

an Gymnasien und Kollegs

GY Dahn	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/des Schulleiters (m/w/d)	A 15 Z	1	01.08.2024	Neustadt
GY Landau Eduard-Spranger	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/des Schulleiters (m/w/d)	A 15 Z		sofort	Neustadt
GY Mülheim-Kärlich	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/des Schulleiters (m/w/d)	A 15 Z		01.08.2024	Koblenz
GY Münstermaifeld	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/des Schulleiters (m/w/d)	A 15 Z		01.08.2024	Koblenz
GY Mainz Willigis	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS) (m/w/d)	A 15	1	01.08.2024	Neustadt

Schule in privater Trägerschaft

Schule / Dienststelle / Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulage	Fußnoten / Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/Au- ßenstelle
GY Andernach B.v.Suttner	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		sofort	Koblenz
GY Andernach Salentin	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		sofort	Koblenz
GY Dahn	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	1	01.08.2024	Neustadt
GY Kaiserslautern St. Franziskus	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	1 Schule in privater Trägerschaft	01.08.2024	Neustadt
GY Konz	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	1 Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor.	sofort	Trier
GY Landau Max-Slevogt	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	1	sofort	Neustadt
GY Mainz Willigis	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	Schule in privater Trägerschaft	01.02.2024	Neustadt
GY Mainz-Mombach	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		01.08.2024	Neustadt
Schulaufsichtsbezirk Koblenz - (Region Koblenz Nord)	Studiendirektor/in als Regionale/r Fachberater/in an Gymnasien (m/w/d) Deutsch	A 15		sofort	Koblenz

¹⁾ erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

an Gesamtschulen

IGS Otterberg	Direktor/in einer Integrierten Gesamtschule mit Oberstufe (m/w/d)	A 16	1	01.02.2024	Neustadt
---------------	--	------	---	------------	----------

Schule / Dienststelle / Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulage	Fußnoten / Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/Außenstelle
IGS Deidesheim-Wachenheim	Direktorstellvertreter/in einer Integrierten Gesamtschule mit Oberstufe (m/w/d)	A 15 Z		sofort	Neustadt
IGS Enkenbach-Alsenborn	Direktorstellvertreter/in einer Integrierten Gesamtschule mit Oberstufe (m/w/d)	A 15 Z	1	01.08.2024	Neustadt
IGS Rheinzabern	Konrektor/in an einer Integrierten Gesamtschule als pädagogische/r Koordinator/in für die Klassenstufen 9 und 10 (m/w/d)	A 13 Z/ A 14		01.02.2024	Neustadt

¹⁾ erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

an Förderschulen

Erläuterungen der Kurzbezeichnungen der Schulen:

- SF Schule mit dem Förderschwerpunkt
- L Lernen
- G ganzheitliche Entwicklung
- M motorische Entwicklung
- E sozial-emotionale Entwicklung
- S Sprache
- SFBLs Schule für Blinde und Sehbehinderte
- SFGLS Schule für Gehörlose und Schwerhörige
- FÖZ Förderzentrum

SFG Pirmasens	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 15	Schule in privater Trägerschaft	01.08.2024	Neustadt
SFS Frankenthal	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 15		01.08.2024	Neustadt
SFL Grünstadt	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 14 Z		01.08.2024	Neustadt
SFL Nieder-Olm	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 14		01.08.2024	Neustadt
FÖZ Worms	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14 Z	1	sofort	Neustadt
SFE Traben-Trarbach	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14 Z	1; 2 Schule in privater Trägerschaft	sofort	Trier
SFGM Dünenheim	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14 Z	1; 2 Schule in privater Trägerschaft	sofort	Trier
FöZ Daun	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14	1; 2	sofort	Trier

Schule / Dienststelle / Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulage	Fußnoten / Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/Außenstelle
SFG Frankenthal	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt
SFL Enkenbach-Alsenborn	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt
SFGS Kaiserslautern	Zweite/r Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt

¹⁾ erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

²⁾ Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an berufsbildenden Schulen

BBS Bitburg Simon	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/des Schulleiters (m/w/d)	A 15 Z		sofort	Trier
BBS Kirn	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/des Schulleiters (m/w/d)	A 15 Z		sofort	Koblenz
BBS Trier Gest./Tech.	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/des Schulleiters (m/w/d)	A 15 Z		sofort	Trier
BBS Bad Dürkheim	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor.	sofort	Neustadt
BBS Kaiserslautern Tech.	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor.	sofort	Neustadt
BBS Mainz IV	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		sofort	Neustadt
BBS Rockenhausen	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor.	sofort	Neustadt
BBS Wittlich	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	1 Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor.	sofort	Trier

¹⁾ erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

Berichtigung

Bei der im Amtsblatt Nr. 08/2023 vom 25.08.2023 erfolgten Ausschreibung der Stelle einer Oberstudiendirektorin/eines Oberstudiendirektors (m/w/d) (A 16) am GY Bingen Hildegardis war der Besetzungszeitpunkt irrtümlich mit dem 01.08.2024 angegeben worden. Das Datum des Zeitpunktes der Besetzung der Stelle wird auf den 01.02.2025 geändert.

Stellenausschreibungen der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Bezeichnung der Stelle:	Referentin/Referent (m/w/d) im Bereich berufsbildende Schulen (Referat 36) im Aufsichtsbezirk Neustadt a.d.W. im Wege einer Abordnung mit dem Ziel der Versetzung
Zeitpunkt der Besetzung:	01.02.2024
Aufgabenbeschreibung:	<p>Die Referentin/der Referent ist regional zuständig für ca. 10 berufsbildende Schulen in öffentlicher und privater Trägerschaft sowie die Ergänzungs- und Ersatzschulen im Aufsichtsbereich Neustadt.</p> <p>Tätigkeitsschwerpunkte sind Aufsichts- und Dienstleistungsaufgaben im Bereich der Begleitung der Unterrichts- und Schulentwicklung auf regionaler und überregionaler Ebene, Personalplanung und Statistik sowie die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern wie pädagogischen Serviceeinrichtungen und dualen Ausbildungspartnern.</p>
Bewerbung:	<p>Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte mit der Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, die sich mindestens in einem Amt der Besoldungsgruppe A 15 befinden.</p> <p>Die weiteren laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Verleihung eines Amtes in der Schulaufsicht sind § 27 der Schullaufbahnverordnung zu entnehmen.</p> <p>Die Bewerbung ist zu richten an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Abteilung 1, Kurfürstliches Palais, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier.</p>
Bezeichnung der Stelle:	Referentin/Referent (m/w/d) für den Bereich Förderschulen und sonderpädagogische Förderung an Regelschulen (Referat 34) im Aufsichtsbezirk Neustadt a.d.W. im Wege einer Abordnung mit dem Ziel der Versetzung
Zeitpunkt der Besetzung:	sofort
Aufgabenbeschreibung:	<p>Die Referentin/der Referent ist zuständig für ca. 20 - 25 Schulen in öffentlicher und privater Trägerschaft, sowie für die schulfachliche Begleitung an den Schwerpunktschulen bzw. im inklusiven Unterricht.</p> <p>Tätigkeitsschwerpunkte sind Aufsichts- und Dienstleistungsaufgaben im Bereich der Begleitung der Unterrichts- und Schulentwicklung auf regionaler und überregionaler Ebene, Personalplanung und Statistik, die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs, die Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen wie der Jugendhilfe, den Studienseminaren, den Instituten für Lehrerfort- und -Weiterbildung sowie die Übernahme von weiteren Querschnittsaufgaben, wie z. B. Haus- und Krankenhausunterricht, Autismusspektrumsstörung u. ä.</p>

Bewerbung:

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Förderschulen, die sich mindestens in einem Amt der Besoldungsgruppe A14 befinden.

Die weiteren laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Verleihung eines Amtes in der Schulaufsicht sind § 27 der Schullaufbahnverordnung zu entnehmen.

Die Bewerbung ist zu richten an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Abteilung 1, Kurfürstliches Palais, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier.

Stellenausschreibungen an Studienseminaren

Seminar	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien	Koblenz	Studiendirektor/in als Fachleiter/in für Bildende Kunst (m/w/d)	A 15	01.08.2024	Ministerium für Bildung
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien	Koblenz	Studiendirektor/in als Fachleiter/in für Mathematik (m/w/d)	A 15	15.01.2024	Ministerium für Bildung

II. Nichtamtlicher Teil

Hinweis in eigener Sache

Liebe Abonentinnen und Abonnenten,

wir möchten Sie darüber informieren, dass Ihr Amtsblattbezug in der gewohnten Form zum 31.12.2023 enden wird. Das Amtsblatt wird ab dem 01.01.2024 kostenfrei und als elektronische Ausgabe erscheinen.

Wie bisher werden Sie das Amtsblatt bis Ende des Jahres 2023 als reine Druckausgabe erhalten. Daran wird sich ein Übergangszeitraum anschließen, innerhalb dessen Sie weiterhin die Druckausgabe erhalten, aber auch schon die elektronische Ausgabe erhalten können. Diese wird zukünftig für Abonentinnen und Abonnenten über einen Newsletter kostenfrei verteilt werden, aber auch auf unserer Homepage <https://bm.rlp.de/service/amtsblatt> kostenfrei abrufbar sein.

Den Abonentinnen und Abonnenten aus der Schulverwaltung wird das Amtsblatt automatisch über den EPOS-Verteiler zukommen. Sollten Sie außerhalb der Schulverwaltung stehen und weiterhin ein Interesse an dem Abonnement des Amtsblatts haben, bitten wir Sie, sich über die auf unserer Homepage bereitgestellte Maske neu für die elektronische Ausgabe zu registrieren. Dieses sollten Sie für einen nahtlosen Bezug des Amtsblatts bis zum Ablauf des Übergangszeitraums, also voraussichtlich zum 31.03.2024, erledigt haben. Auch danach ist eine Anmeldung für den Bezug des Amtsblatts noch möglich.

Wir weisen darauf hin, dass sowohl der Erhalt des Amtsblatts in elektronischer Form, als auch der Erhalt des Amtsblatts als Druckausgabe innerhalb des Übergangszeitraums ab 01.01.2024 für Sie kostenfrei sein wird.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Amtsblattredaktion

Weiterbildungslehrgang für das Wahlpflichtfach Technik und Naturwissenschaft

Das Pädagogische Landesinstitut bietet für das Wahlpflichtfach Technik und Naturwissenschaft (TuN) der Realschule plus einen neuen Weiterbildungslehrgang an, der einen starken Fokus auf die Anwendungsfelder der technischen Informatik haben wird.

Ziel des Weiterbildungslehrganges ist es, Lehrkräfte in einem zusätzlichen Unterrichtsfach zu qualifizieren. Begleitend zur Ausbildung sollte das Fach mindestens sechs Monate eigenständig unterrichtet und danach mit einem Unterrichtsbesuch die Bewährung festgestellt werden. Mit der Bewährungsfeststellung und dem erfolgreichen Prüfungskolloquium kann die Unterrichtserlaubnis erteilt werden.

Die Weiterbildung ist als Blended Learning-Maßnahme geplant: die Inhalte in Online- und Präsenzseminaren werden

durch die Arbeit auf einer elektronischen Lernplattform (moodle) begleitet. Kernstück und vertiefendes Element ist ein Portfolio, das online geführt wird. Ein kompetentes Tutorenteam steht Ihnen während der Weiterbildung zur Seite.

Die Kombination aus fachlichen Grundlagen, didaktischen Überlegungen, methodischen Möglichkeiten und die Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis soll Sie fit für den Unterricht machen. Im Rahmenplan für den Wahlpflichtbereich sind die Kompetenzen für die einzelnen Fächer und die Unterrichtsprinzipien (Berufsorientierung, Informatische Bildung und Ökonomische Bildung) formuliert, die die Grundlage für das jeweilige Fachverständnis bilden. Während Ihrer Weiterbildung planen Sie handlungs- und projektorientierten Unterricht, in den die Unterrichtsprinzipien sinnvoll und bereichernd eingebunden sind. Bei der Erstellung von Arbeitsplänen werden die didaktischen Prinzipien des Rahmenplans, wie zum Beispiel Schülerorientierung und der Umgang mit Heterogenität, beachtet. So entsteht im kollegialen Austausch ein digitaler Materialpool, auf den Sie während und nach der Weiterbildung Zugriff haben.

Lehrgangsdauer

Die Weiterbildung dauert ca. zwei Jahre und beginnt am 24.04. & 25.04.2024 beim Pädagogischen Landesinstitut in Speyer.

Anmeldeschluss ist am 12.12.2023.

Zugangsvoraussetzungen

- Sie besitzen das 1. und 2. Staatsexamen oder einen gleichwertigen Abschluss,
- Sie unterrichten im Beamten- oder unbefristeten Angestelltenverhältnis an einer Schule in Rheinland-Pfalz,
- Sie verfügen über eine E-Mail Adresse, einen Breitband-Internet-Anschluss und praktische Grundkenntnisse im IT-Bereich. Außerdem erwarten wir die Bereitschaft sich in technisch-informatische Sachverhalte einzuarbeiten.

Informationen und Anmeldung

Auf unserer Homepage können Sie sich weiter informieren: wpf.bildung-rp.de

Anmeldungen sind ausschließlich über Fortbildung-Online (<https://fortbildung-online.bildung-rp.de>) unter der PL-Nummer 241135W000 möglich.

Rückfragen

Sie haben Fragen? Wir helfen Ihnen gerne weiter: Dennis Wolke (dennis.wolke@pl.rlp.de)

Weiterbildungslehrgang für das Wahlpflichtfach Hauswirtschaft und Sozialwesen

Das Pädagogische Landesinstitut bietet für das Wahlpflichtfach Hauswirtschaft und Sozialwesen (HuS) der Realschule plus einen neuen Weiterbildungslehrgang an.

Ziel des Weiterbildungslehrganges ist es, Lehrkräfte in einem zusätzlichen Unterrichtsfach zu qualifizieren. Begleitend zur Ausbildung sollte das Fach mindestens sechs Monate eigenständig unterrichtet und danach mit einem Unterrichtsbesuch die Bewährung festgestellt werden. Mit der Bewährungsfeststellung und dem erfolgreichen Prüfungskolloquium kann die Unterrichtserlaubnis erteilt werden.

Die Weiterbildung ist als Blended Learning-Maßnahme geplant: die Arbeit in Online- und Präsenzseminaren wird durch die Arbeit auf einer elektronischen Lernplattform (moodle) begleitet. Ein kompetentes Tutorenteam steht Ihnen während der Weiterbildung zur Seite.

Die Kombination aus fachlichen Grundlagen, didaktischen Überlegungen, methodischen Möglichkeiten und die Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis soll Sie fit für den Unterricht machen. Im Rahmenplan für den Wahlpflichtbereich sind die Kompetenzen für die einzelnen Fächer und die Unterrichtsprinzipien (Berufsorientierung, Informatische Bildung und Ökonomische Bildung) formuliert, die die Grundlage für das jeweilige Fachverständnis bilden. Während Ihrer Weiterbildung planen Sie handlungs- und projektorientierten Unterricht, in den die Unterrichtsprinzipien sinnvoll und bereichernd eingebunden sind. Bei der Erstellung von Arbeitsplänen werden die didaktischen Prinzipien des Rahmenplans, wie zum Beispiel Schülerorientierung und der Umgang mit Heterogenität, beachtet. So entsteht im kollegialen Austausch ein digitaler Materialpool, auf den Sie während und nach der Weiterbildung Zugriff haben.

Lehrgangsdauer

Die Weiterbildung dauert ca. zwei Jahre und beginnt am **17.04. & 18.04.2024** im Pädagogischen Landesinstitut in Speyer.
Anmeldeschluss ist am **12.12.2023**.

Zugangsvoraussetzungen

- Sie besitzen das 1. und 2. Staatsexamen oder einen gleichwertigen Abschluss,
- Sie unterrichten im Beamten- oder unbefristeten Angestelltenverhältnis an einer Schule in Rheinland-Pfalz
- Sie verfügen über eine E-Mail Adresse, einen Breitband-Internet-Anschluss und praktische Grundkenntnisse im IT-Bereich.

Informationen und Anmeldung

Auf unserer Homepage können Sie sich weiter informieren: wfp.bildung-rp.de
Anmeldungen sind ausschließlich über Fortbildung-Online (fortbildung-online.bildung-rp.de) unter der PL-Nummer 241134W000 möglich.

Rückfragen

Sie haben Fragen? Wir helfen Ihnen gerne weiter: Anna Kurt (anna.kurt@pl.rlp.de)

Landes- und Bundeswettbewerb Philosophischer Essay 2023

Das Ministerium für Bildung und der Fachverband Philosophie e. V. - Landesverband Rheinland-Pfalz - laden zum 18. Mal zur Teilnahme am „Wettbewerb Philosophischer Essay“ ein.

Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II, auch philosophieinteressierte Schülerinnen und Schüler, denen kein oder wenig Philosophieunterricht angeboten wird. Die Aufgabe besteht darin, einen philosophischen Essay zu schreiben; die Beurteilungsmaßstäbe (siehe unten) gelten für alle Teilnehmenden in gleicher Weise.

Themen

Folgende vier Themen stehen in diesem Jahr zur Auswahl, von denen eines bearbeitet werden soll:

I. Ist der Mensch Gast oder Gastgeber?

II. [...] Trauer [macht] die soziale Verfasstheit des Selbst erfahrbar. Allerdings werden nicht alle Leben gleichermaßen betrauert, wodurch man denen, deren Leben nicht als betrauernswert gilt, das Menschsein aberkennt. Jule Govrin, Judith Butlers Ethik der Verwundbarkeit, in: Information Philosophie, 2/2021, S. 111.

III. Die Welt der Kunst & Fantasie ist die wahre, the rest is a nightmare.
Arno Schmidt

IV. Gerechtigkeit wurzelt in dem spezifischen Verständnis von Positionen, Ehrungen, Tätigkeiten [...]: von all den Dingen, die eine gemeinsame Lebensweise ausmachen. Sich über dieses Verständnis rücksichtslos hinwegzusetzen, heißt ungerecht zu handeln. Walzer, Michael (1998): Sphären der Gerechtigkeit. Ein Plädoyer für Pluralismus und Gleichheit. Frankfurt am Main, S. 442-443.

Anforderungen und Hinweise zur Durchführung

Die fünf Kriterien der Bewertung sind die der Internationalen Philosophie-Olympiade

(IPO): 1) Relevanz für das Essaythema, 2) philosophisches Verständnis des Themas (nicht unbedingt fachwissenschaftliche Korrektheit), 3) argumentative Überzeugungskraft, 4) Kohärenz (innere Stimmigkeit) und 5) Originalität. Der Essay darf maximal vier Seiten umfassen (bei Schriftgröße 12, drei Zentimeter Rand, einzeilig geschrieben)

Der Essay kann als Vorübung für eine mögliche Teilnahme an der Winterakademie und der Internationalen Philosophie-Olympiade auch in Englisch oder Französisch verfasst werden. Dort ist die Benutzung eines Wörterbuchs (auch zweisprachig) erlaubt.

Lehrkräfte dürfen die Teilnehmenden ganz allgemein inhalt-

lich, methodisch oder redaktionell beraten. Wie erschließe ich ein Thema? Wie kann man einen Essay aufbauen? Diese Beratung ist sogar erwünscht. Konkrete (auf eine Wettbewerbsaufgabe bezogene) inhaltliche und sprachliche Verbesserungsvorschläge müssen aber aus Fairnessgründen unterbleiben.

Der Essay darf maximal vier Seiten umfassen. Am Ende des Essays soll folgende Erklärung stehen:

*Ich versichere, dass ich die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt habe und alle Entlehnungen als solche gekennzeichnet habe.
(Unterschrift)*

Im Kopf jeder abgegebenen Arbeit sollten der Name der Verfasserin bzw. des Verfassers, die Jahrgangsstufe, die persönliche E-Mail Adresse der Verfasserin bzw. des Verfassers, die Privat- und Schuladresse, sowie der Name und die dienstliche E-Mail Adresse der zuständigen Lehrkraft angegeben werden.

Der Text soll bis zum **6. Dezember 2023, 18:00 Uhr als PDF-Datei ausschließlich über die Homepage des Wettbewerbs eingereicht werden:**

<https://www.phil-essay.de>

Wir bitten von anderweitiger digitaler oder postalischer Einreichung abzusehen.

Alle im Rahmen des Wettbewerbs erhobenen personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt, nur zum Zwecke des Wettbewerbs genutzt und nach Abschluss gelöscht.

Wir gehen davon aus, dass wir, wenn nichts anderes auf dem Essay vermerkt ist, eingereichte Essays veröffentlichen dürfen, insbesondere im Internet, wo unter der genannten Adresse eine Reihe von beispielhaften Arbeiten einsehbar sind.

Die Auswertung der Essays wird nach Bundesländern vorgenommen. Für die Siegerinnen und Sieger des Landeswettbewerbs besteht nach einem weiteren bundesweiten Auswahlverfahren die Möglichkeit, an der Philosophischen Winterakademie in Münster/Westfalen teilzunehmen. Für die Siegerinnen und Sieger des Landeswettbewerbs findet im Frühjahr 2024 eine feierliche Siegerehrung statt, zu der sie zusammen mit den zuständigen Lehrkräften eingeladen werden. Der Fachverband Philosophie RLP vergibt dazu folgende Buchpreise:

1. Preis - ein Buchpräsent im Wert von ca. 50,00 Euro
2. Preis - ein Buchpräsent im Wert von ca. 30,00 Euro
3. Preis - ein Buchpräsent im Wert von ca. 15,00 Euro

Die von den regionalen Jurorinnen und Juroren ausgewählten 26 besten Essayschreiberinnen und -schreiber werden vom 20. - 23.02.2024 zum finalen Bundesentscheid und zu einer philosophischen Winterakademie nach Münster/Westfalen eingeladen, wo erneut Essays geschrieben werden (in vier Zeitstunden, auf Englisch oder Französisch). Darüber hinaus werden philosophische Vorträge gehört, wird in Workshops gearbeitet und diskutiert.

Durch eine Jury werden die fünf besten Essayschreiberinnen und -schreiber ausgewählt, die der Studienstiftung des deutschen Volkes vorgeschlagen werden. Die beiden Erstplatzierten vertreten **im Mai 2024 Deutschland bei der XXXII. Internationalen Philosophie-Olympiade**. Alle Teilnehmende

erhalten Sachpreise.

Fortbildungsangebot

Für maximal 20 Lehrkräfte besteht die Möglichkeit, an der Lehrerfortbildung der Winterakademie in Münster teilzunehmen, und zwar an den letzten beiden Tagen der Winterakademie (22. - 23.02.2024). Die Lehrkräfte bilden gleichzeitig die Auswahljury des Bundeswettbewerbs. Die Teilnahme von Referendarinnen und Referendaren ist ausgeschlossen.

Weitere Informationen unter:
<http://www.phil-essay.de>

Beispiele erfolgreicher Essays und weitere Informationen über den Wettbewerb gibt es hier:

<https://lw-philosophischer-essay.bildung-rp.de/themen-und-preistraeger-der-vergangenen-jahre.html>

<http://www.fv-philosophie-rlp.de>

„Mathematik ohne Grenzen“ 2024

Alle Schulen, an denen Schülerinnen und Schüler der 10. oder 11. Jahrgangsstufe unterrichtet werden, sind eingeladen, Klassen bzw. Kurse dieser Jahrgänge zum Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“ anzumelden. Dabei handelt es sich um einen Teamwettbewerb mit fremdsprachlichem Anteil. Die teilnehmenden Klassen und Kurse organisieren die Bearbeitung von mathematischen Denksport- und Anwendungsaufgaben in eigener Regie. Der Umfang der Aufgaben ist so gewählt, dass es der gemeinsamen Anstrengung der ganzen Klasse bedarf, um sie in der vorgegebenen Arbeitszeit von 90 Minuten zu bewältigen.

Eine der Aufgaben, deren Lösung weniger Formeln und Rechnungen verlangt als vielmehr eine verbale Erklärung, wird in den Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch gestellt und muss in einer der genannten Fremdsprachen bearbeitet werden. Die Schüler müssen also ein Team von „Sprach- und Mathematikfachleuten“ bilden, das diese Aufgabe gemeinsam löst.

Wegen seiner motivierenden Aufgaben und des mit dem Wettbewerb verbundenen Gemeinschaftserlebnisses ist der Wettbewerb ein gutes Mittel zur Breitenförderung und Steigerung der Motivation im Mathematikunterricht. Aufgabenbeispiele und weitere Informationen findet man unter

<http://lw-moq.bildung-rp.de/gehezu/startseite.html> .

Der international einheitliche Wettbewerbstermin ist am **Dienstag, den 6.2.2024**.

Im Dezember 2023 erhalten die teilnehmenden Schulen Aufgaben für den Probewettbewerb, bei dem teilnehmende Klassen und Kurse üben können, wie sie sich am besten organisieren.

Der Wettbewerb wird regional organisiert und prämiert. Pro Jahrgangsstufe werden die drei bis fünf besten Klassen bzw. Kurse und eventuell der beste Grundkurs ausgezeichnet.

Darüber hinaus wird **„Mathematik ohne Grenzen Junior“** für Klassen der Orientierungsstufe angeboten. Dieser Wettbe-

werb findet am **Dienstag, den 12.3.2024 statt.**

Schulen, die bereits an „Mathematik ohne Grenzen“ teilgenommen haben, werden von den regionalen Wettbewerbsleitungen zur Anmeldung eingeladen. Schulen, die zum ersten Mal teilnehmen möchten, wenden sich bitte per E-Mail (carolin.reischmann@hsg.edukl.net) oder telefonisch über das Hohenstaufen Gymnasium Kaiserslautern (0631-370233) an Frau Reischmann, die Landeskordinatorin des Wettbewerbes.

Buchbesprechung

Pia Volk

Deutschlands verschwundene Orte

286 S., geb., 24,- Euro

C. H. Beck, München 2023

Themen mit architekturhistorischem Bezug im weiteren Sinne sind seit einiger Zeit verstärkt in das Blickfeld von Wissenschaft, Didaktik und Unterricht gerückt. So firmierte etwa der jüngste Bundeswettbewerb des Bundespräsidenten unter dem Rahmenthema „Wohnen hat Geschichte“. Die vorgelegten Arbeiten reichten von der Vergangenheit einzelner Gebäude über die Barackenlager der Nachkriegszeit bis hin zu ganzen Planstädten.

Nun machte sich die Leipziger Geographin Pia Volk auf die Suche und entdeckte 30 „verschwundene Orte“ in Deutschland. Sie stellte sich die Fragen, unter welchen Bedingungen ein Ort verschwinden kann und was von ihm bleibt, falls überhaupt etwas bleibt. Das Ergebnis ist eine höchst illustre Liste, die „keinen objektiven Kriterien“ (S. 10) folgt. Das Spektrum


umfasst das Geiseltal in Sachsen-Anhalt, in dem sich 45 Millionen Jahre alte Fossilien finden lassen, die Pfahlbauten in Unteruhldingen am Bodensee, die Hafenstadt Haithabu und die Frankfurter Judengasse. Einige Orte, wie Treuenbrietzen in Brandenburg, verschwanden für immer, andere, wie der Palast der Republik in Ost-Berlin, wurden symbolisch überbaut. Die Geschichte der Sieger zeigt sich auch in ihren Bauwerken.

Mehrere der in dem Band aufgeführten Orte sind tatsächlich gar nicht verschwunden, sondern auch heute noch sichtbar, so etwa Teile der ehemaligen deutschen Hafenstadt Qingdao im Pachtgebiet Jiaozhou. Aus Rheinland-Pfalz schaffte es nur der Ringwall von Otzenhausen im Hunsrück in den Band. Ein immerhin bemerkenswerter Ort. Auch der ist alles andere als „verschwunden“, zeugen doch die gewaltigen Steinmassen davon, welche Kräfte aus Angst (vor den römischen Belagerern) entstehen und die Natur verändern konnten.




Da die Autorin keine Historikerin ist, unterlaufen ihr einige Fehler, so die Aussagen, Jiaozhou sei eine „Form preußischer Kolonie“ (S. 179) und Qingdao „der einzige deutsche Hafen in Übersee“ (S. 187) gewesen. Noch ärgerlicher ist es, wenn wieder einmal das antisemitische Klischee bemüht wird, dass es „Christen per Dekret verboten war, Geld zu verleihen“ (S. 154), und sich wohlhabende Juden genau dies zunutze gemacht hätten. Tatsächlich entsprach das katholische Zinsverbot nicht der weltlichen Realität (vgl. www.juedischegeschichte.de). Hier wäre ein sorgfältige(re)s Lektorat vonnöten gewesen.

Dennoch mag der Band dazu inspirieren, Schülerinnen und Schüler im Umfeld des eigenen Wohn- oder Schulortes auf Spurensuche nach verschwundenen Orten zu schicken, und seien es nur einzelne Häuser. Davon gibt es mehr als genug.

Ralph Erbar



Oberberg
Fachlinik Bad Tölz


Individuelle Medizin im Wohlfühlambiente

Die Oberberg Fachlinik Bad Tölz liegt südlich von München, zwischen Tegernsee und Starnberger See. Unsere Klinik steht für individuelle Medizin auf höchstem Niveau in einem gehobenen Wohlfühlambiente.

Wir bieten Ihnen ein umfassendes und ganzheitliches Behandlungsangebot in den Bereichen der Psychosomatik und Psychotherapie und behandeln folgende Beschwerden:

- Depression
- Berufs- und stressbedingte Störungen
(Fokus: LehrerInnengesundheit)
- Schlafstörungen
- Zwangserkrankungen
- Angsterkrankungen
- Schmerzstörungen

Wir sind für Sie da!



Oberberg Fachlinik Bad Tölz
 Buchener Straße 17 / 83646 Bad Tölz
 Tel +49 8041 / 447 442 37
 BadToelz@oberbergkliniken.de
 www.oberbergkliniken.de



Deutscher Schulpreis



**Jetzt
mitmachen!**



Fünf gute Gründe, warum sich auch Ihre Schule für den Deutschen Schulpreis bewerben sollte

- 1. Individuelle Beratung:** In nur zwei Minuten ist Ihre Schule registriert. Expert:innen beraten und begleiten Sie anschließend bei Ihrer Bewerbung.
- 2. Gemeinsam erfolgreich:** Die Bewerbung ist mehr als nur das Einreichen von Unterlagen. Mit Ihrem Kollegium reflektieren Sie Ihre Erfahrungen und machen Erfolge sichtbar!
- 3. Wertvolles Feedback:** Alle Bewerberschulen erhalten auf Wunsch ein Feedback der Jury – ein idealer Ausgangspunkt für die weitere Schulentwicklung.
- 4. Exklusive Fortbildungsangebote:** Mit einer Bewerbung sind Sie automatisch eingeladen, am Forum des Deutschen Schulpreises teilzunehmen. Vernetzen Sie sich mit Gleichgesinnten, und nutzen Sie die digitalen Workshops und die individuelle Beratung.
- 5. Preisgeld:** Und zu guter Letzt: Die Preisträgerschulen können sich über großzügige Preisgelder freuen.

Wir wollen Ihre Schule kennenlernen und wissen, wie Ihre Schule qualitätsvolles Lehren und Lernen gestaltet!

Bis zum 1. Februar 2024 können Sie sich online für den Deutschen Schulpreis 2024 bewerben.

Alle Informationen finden Sie auf deutscher-schulpreis.de/bewerbung



WETTBEWERB WIRTSCHAFT UND FINANZEN 2023/24

econo_me

Mitmachen – mitgewinnen

Anmeldung ab sofort unter econo-me.de/rlp

Einsendeschluss **29.02.2024**

**Anzeigenschluss für die
November-Ausgabe ist am
30.10.2023**

Verantwortlich für den Inhalt:
Frau Staatssekretärin Bettina Brück
Amtsblattredaktion: Frau Julia Erb, Mittlere Bleiche 61,
55116 Mainz, E-Mail: amtsblatt@bm.rlp.de
Druck und Verlag: Justizvollzugs- und Sicherungsverwahrung-
anstalt (JVA) Diez - Druckerei
Limburger Str. 122, 65582 Diez
Telefon 06432/609-301, Telefax 06432/609-304
E-Mail: druckerei.jvadz@vollzug.jm.rlp.de
Fortlaufender Bezug und Nachlieferung von Einzelstücken
durch schriftliche Bestellung bei der Druckerei gegen Rechnung.
Das Amtsblatt erscheint ein- oder zweimal im Monat.
Abbestellungen können nur zum Jahresende erfolgen und müssen

bis spätestens 30.09. eines Kalenderjahres bei der Druckerei
vorliegen.
Bezugspreis: 38,29 EUR im Kalenderjahr einschließlich Porto-
pauschale im Abonnement.
Preis dieser Einzelnummer: 3,28 EUR zuzüglich Portokosten.
Die Preise enthalten keine Mehrwertsteuer, da die Leistung nicht
mehrwertsteuerpflichtig ist.
Bitte beachten Sie auch die datenschutzrechtlichen Hinweise zur
Verwendung personenbezogener Daten unter:
<https://bm.rlp.de/de/service/amtsblatt/>
sowie die Datenschutzerklärung nach der Datenschutz-Grund-
verordnung (DSGVO) des Ministeriums für Bildung unter:
<https://bm.rlp.de/de/ueber-das-ministerium/datenschutz/>